

Kommission für Bodenfunde

Autor(en): **Heusler, K.**

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **86 (1986)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. Kommission für Bodenfunde

Die Zusammensetzung der Kommission für Bodenfunde erfuhr im Berichtsjahr keine Veränderung. Der Kommission gehören an die Herren Dr. K. Heusler (Präsident), A. Bavaud, Prof. Dr. L. Berger, P. Holstein, F. Lauber, Dr. J. Voltz und Dr. L. Zellweger.

Die Kommission traf sich im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen. Schwerpunkte bildeten auch in diesem Jahr Abklärungen im Zusammenhang mit einer Erweiterung des Personalbestandes. Ein entsprechendes Gesuch ist in Vorbereitung.¹ K. Heusler

B. Tätigkeitsbericht des Kantonsarchäologen

Personelles

Der Bestand an Planstellen beträgt nach wie vor 3½ Stellen². Zu Lasten verschiedener Projektkredite und des allgemeinen Grabungskredites wurden ferner 19 freie Mitarbeiter, unter anderem 3 Archäologen, eingesetzt. Davon wurden 4 Personen vom Arbeitsamt vermittelt und teilweise über Notstandskredite finanziert.

Die Kommission für Bodenfunde hat Antrag zur festen Anstellung von drei freien Mitarbeitern gestellt. Die Finanzierung wird über laufende Grabungskredite erfolgen, die künftig als Personalkredite ausgewiesen werden sollen³.

Im Herbst des Berichtsjahres hat uns Marcel Eckling, der seit 1974 als freier Mitarbeiter bei der Archäologischen Bodenforschung tätig war, verlassen, da er seinen gelernten Beruf als Bauzeichner wieder aufnehmen wollte. Wir danken Herrn Eckling für die geleisteten Dienste.

Feldforschung

Im Berichtsjahr wurden neu 33 Fundstellen registriert. Ferner wurden 6 im Vorjahr begonnene Plangrabungen abgeschlossen respektive fortgesetzt⁴.

¹ Ein erster Antrag zur Umwandlung von fünf Stellen wurde zurückgezogen und wird durch ein neues Gesuch zur Umwandlung von drei Stellen ersetzt.

² Kantonsarchäologe, Adjunkt, Grabungstechniker und Halbtagssekretärin.

³ Siehe Anm. 1. Das Gesuch ist in Vorbereitung und wird 1986 eingereicht.

⁴ Siehe Kapitel C, Abb. 1, Nachträge und Rückstellungen.